

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben: Überbauungsordnung «Lerchenfeld Nord» (B1)

Gemeinde(n): .Thun

Kanton(e): Bern

Forstkreis/
Waldabteilung Nr.: Voralpen

Legende Abkürzungen siehe Formular 3

1 Beschrieb Rodungsvorhaben

Beschreiben Sie das Rodungsvorhaben in Stichworten.

.Rodung für die Erweiterung (Neubau) des Metzgercenters der Metzgerschaft Berner Oberland; Ersatzaufforstung im Gebiet Schwarzenegg, Schindler (Gemeinde Unterlangenegg, flächengleicher Realersatz). Detaillierte Erklärungen können dem Erläuterungsbericht zum Rodungsgesuch und zur Überbauungsordnung entnommen werden.

2 Gesuchsbegründung/-nachweis

- 1) Das Werk muss auf den vorgesehenen **Standort** angewiesen sein (Art. 5 Abs. 2 lit. a WaG).

Weshalb kann das Vorhaben nicht an einem anderen Ort ausserhalb des Waldes realisiert werden? Welche Varianten wurden geprüft?

.Für die Erweiterung wurden zu Beginn fünf Varianten geprüft. Betriebliche und hygienische Abläufe führen dazu, dass der Ausbau ausschliesslich im Bereich des bestehenden Waldes ausgeführt werden kann. Aus diesen Gründen ist die Erweiterung negativ standortgebunden.

- 2) Das Werk muss die Voraussetzungen der **Raumplanung** sachlich erfüllen (Art. 5 Abs. 2 lit. b WaG).

Gibt es entsprechende Unterlagen wie Richt- und Nutzungsplanungen oder Sachpläne und Konzepte, oder sind solche in Bearbeitung?

.Die Stadt Thun erarbeitet parallel zum Rodungsgesuch die Überbauungsordnung Lerchenfeld. Darin wird die Rodungsfläche der Arbeitszone mit einer Nutzungsbeschränkung belegt.

- 3) Die Rodung darf zu keiner erheblichen **Gefährdung der Umwelt** führen (Art. 5 Abs. 2 lit. c WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Naturereignisse wie Lawinen, Erosionen, Rutschungen, Brände oder Windwürfe aus? Welchen Einfluss hat das Vorhaben auf die bekannten Immissionen wie Gewässerverschmutzung, Lärm, Staub, Erschütterung etc.?

.Die vorgesehene Rodungsfläche erfüllt keine besondere Schutzfunktion. Naturereignisse sind in diesem Gebiet keine zu erwarten. Gewässer werden nicht tangiert. Die Rodung liegt in der Grundwasserschutzzone S3. Die Rodung führt zu keinen wesentlichen Immissionen. Eine Gefährdung der Umwelt ist aufgrund der Rodung nicht zu befürchten.

- 4) Es bestehen wichtige Gründe, die das **Interesse** an der Walderhaltung überwiegen (Art. 5 Abs. 2 WaG).

Weshalb ist die Realisierung des Vorhabens wichtiger als die Walderhaltung?

.Das Metzgercenter und der Schlachthof der Metzgerschaft Berner Oberland ist von regionaler Bedeutung. Die Regionen Thun und Berner Oberland sind auf den Schlachtbetrieb an diesem Standort angewiesen. Am Erweiterungsbau besteht deshalb ein regionales Interesse.

- 5) Dem **Natur- und Heimatschutz** ist Rechnung zu tragen (Art. 5 Abs. 4 WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf Natur und Landschaft aus?

.Die Eingriffe in das Landschaftsbild sind minimal. Das neue Gebäude wird gut in den bestehenden Gebäudekomplex integriert. Die Erschliessung erfolgt wie bestehend über die Arealerschliessung der Arbeitszone.

separater Bericht

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben:

3 Rodungsfläche(n) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Rodungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Temporär m ²	Definitiv m ²	Total Fläche m ²
Thun	612 499 / 180 003	2792	Metzgerschaft Berner Oberland		915	915
Thun	612 372 / 179 993	3175	Metzgerschaft Berner Oberland		390	390
Thun	612 347 / 179 942	3175	Metzgerschaft Berner Oberland		283	283
Thun	612 381 / 179 915	2792	Metzgerschaft Berner Oberland		750	750
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
TOTAL				0	2'338	2'338

Rodungsfläche in m²

Frühere Rodungsgesuche (auszufüllen nur bei Rodungen in kantonaler Kompetenz)

Bei Total Rodungsfläche über 5'000 m² ist das BAFU anzuhören (Art. 6 Abs. 2 WaG); zur Rodungsfläche zählen auch die in den letzten 15 Jahren vor der Einreichung des Rodungsgesuchs für das gleiche Werk bewilligten Rodungsgesuche, welche ausgeführt wurden oder noch ausgeführt werden dürfen (Art. 6 Abs. 2 lit. b WaV).

Datum	Fläche in m ²
TOTAL	0

2'338
+
0
=
2'338

Massgebliche Rodungsfläche in m²

Frist für Rodung: .31.12.2022

4 Ersatzaufforstungsfläche(n) (gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkts-Koordinaten (pro Ersatzaufforstungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Realersatz temporäre Rodung m ²	Realersatz def. Rodung m ² (Art. 7 Abs.1)	Total Ersatzaufforstungsfläche in m ²
Unterlangenegg	620 813 / 182 335	711	Kanton Bern, Amt für Gebäude und Grundstücke, AGG		2'338	2'338
	/				0	0
	/				0	0
	/				0	0
	/				0	0
	/				0	0
	/				0	0
Total Ersatzaufforstungsfläche in m²				0	2'338	!Syntaxfehler,)

Frist für Ersatzaufforstungsfläche(n): .31.12.2027

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben:

5 Massnahmen zugunsten des Natur- und Landschaftsschutzes für Rodung (Art. 7 Abs. 2 Bst a / b WaG)

- a) in Gebieten mit zunehmender Waldfläche
 b) in Gebieten mit gleichbleibender Waldfläche

Begründung: (warum nicht Realersatz gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG)

Beschrieb der Fläche:

Beschrieb der Massnahme:

Grössenangabe: . m² Koordinaten . /
 im Waldareal ausserhalb Waldareal

Frist für Ersatzmassnahmen: .

6 Verzicht auf Rodungersatz (Art. 7 Abs. 3 Bst a / b / c WaG)

Begründung

Rodungsfläche, für welche ein Verzicht (od. Teilverzicht) auf Rodungersatz beantragt wird.

- | | |
|--|----------------|
| <input type="checkbox"/> Rückgewinnung landwirtschaftliches Kulturland (Art. 7 Abs. 3 Bst a WaG) | m ² |
| <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz / Gewässerrevitalisierung (Art. 7 Abs. 3 Bst b WaG) | m ² |
| <input type="checkbox"/> Erhalt und Aufwertung von Biotopen (Art. 7 Abs. 3 Bst c WaG) | m ² |

7 Der/die Waldeigentümer/in(nen) haben dem Rodungsvorhaben schriftlich zugestimmt

JA NEIN

Der/die Grundeigentümer/in(nen) haben dem Ersatzaufforstungsvorhaben/den Ersatzmassnahmen schriftlich zugestimmt

JA NEIN

Wenn nein, erfolgt Enteignung?

JA NEIN

Bemerkungen, Sonstiges

Hinweis: Bitte Unterschriftenliste(n) der Wald- bzw. Grundeigentümer/innen beilegen

8 Zusätzliche Abklärungen

1. Sind für die betroffenen Waldflächen in den letzten 10 Jahren Bundessubventionen (WaG, LwG) ausgerichtet worden? JA NEIN
Wenn ja: Ist Rückerstattung erfolgt? (Hinweis: Rückerstattungspflicht gemäss Art. 29 SuG mit Ausnahme von Bagatellsubventionen) JA NEIN
2. Sind die Bedingungen früherer Rodungsbewilligungen erfüllt? JA NEIN
Wenn nein, Begründung:

9 Gesuchsteller/-in

Name/Vorname bzw. Firma .Stadt Thun
Kontaktperson / Telefon .Sara Claveria .033 225 86 66
Adresse (Strasse, PLZ, Ort) .Industriestrasse 2, 3602 Thun

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

Beilagen:

- Kartenausschnitt 1:25'000 Liste Ersatzaufforstungsflächen bzw. Ersatzmassnahmen
 Detailpläne Unterschriftenliste(n) der Wald- und Grundeigentümer gem. Ziff. 7
 Liste Rodungsflächen

Legende Abkürzungen:

WaG Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (Waldgesetz; SR 921.0)
WaV Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (Waldverordnung; SR 921.01)
SuG Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen + Abgeltungen (Subventionsgesetz; SR 616.1)
LwG Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (SR 910.1)

Rodungsgesuch

Kant. Forstdienst

Rodungsvorhaben:

Nr.:

10 Zuständigkeit (Art. 6 Abs. 1 WaG)

Kanton

Bund

Leitbehörde: .

Strasse/Postfach: .

PLZ/Ort: . .

Tel.: .

11 Verfahren

Bundesverfahren mit UVP (Art. 12 Abs. 2 UVPV);

Anlagetyp gemäss UVPV .

Bundesverfahren ohne UVP

kant. Verfahren mit UVP und Anhörung BAFU (Art. 13a UVPV; „Sternchenfälle“, Anlagetyp: 11.2, 21.2, 21.3)

kant. Verfahren mit oder ohne UVP mit Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 2 WaG)

kant. Verfahren ohne Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG)

12 Angaben zum Anteil Nadel-/Laubholz und zur Waldgesellschaft (sofern bekannt)

Anteil Nadelholz auf der zu rodenden Fläche (Abstufung gemäss Landesforstinventar):

91 – 100% reiner Nadelwald

11 – 50% gemischter Laubwald

51 – 90 % gemischter Nadelwald

0 – 10 % reiner Laubwald

Waldgesellschaft Nr.:

Name:

13 Inventare/Schutzgebiete

Das Vorhaben liegt ganz oder teilweise in einem Inventar/Schutzgebiet von

Wenn ja, in welchem? .

nationaler Bedeutung

JA

NEIN

kantonaler Bedeutung

JA

NEIN

regionaler Bedeutung

JA

NEIN

kommunaler Bedeutung

JA

NEIN

14 Rechtliche Sicherung des Rodungersatzes (Ziffern 4 und 5)

Waldareal

Grundbuch

Reglement

Vertrag

Leistungsverpflichtung

anderes: .

15 Wird die Ausgleichsabgabe nach Art. 9 WaG einverlangt?

JA

NEIN

16 Kantonaler Forstdienst

Die zuständige kantonale forstliche Behörde hat den Sachverhalt geprüft und nimmt zum Rodungsvorhaben folgendermassen Stellung:

positiv unter Auflagen und Bedingungen

negativ

Sachbearbeiter/-in .

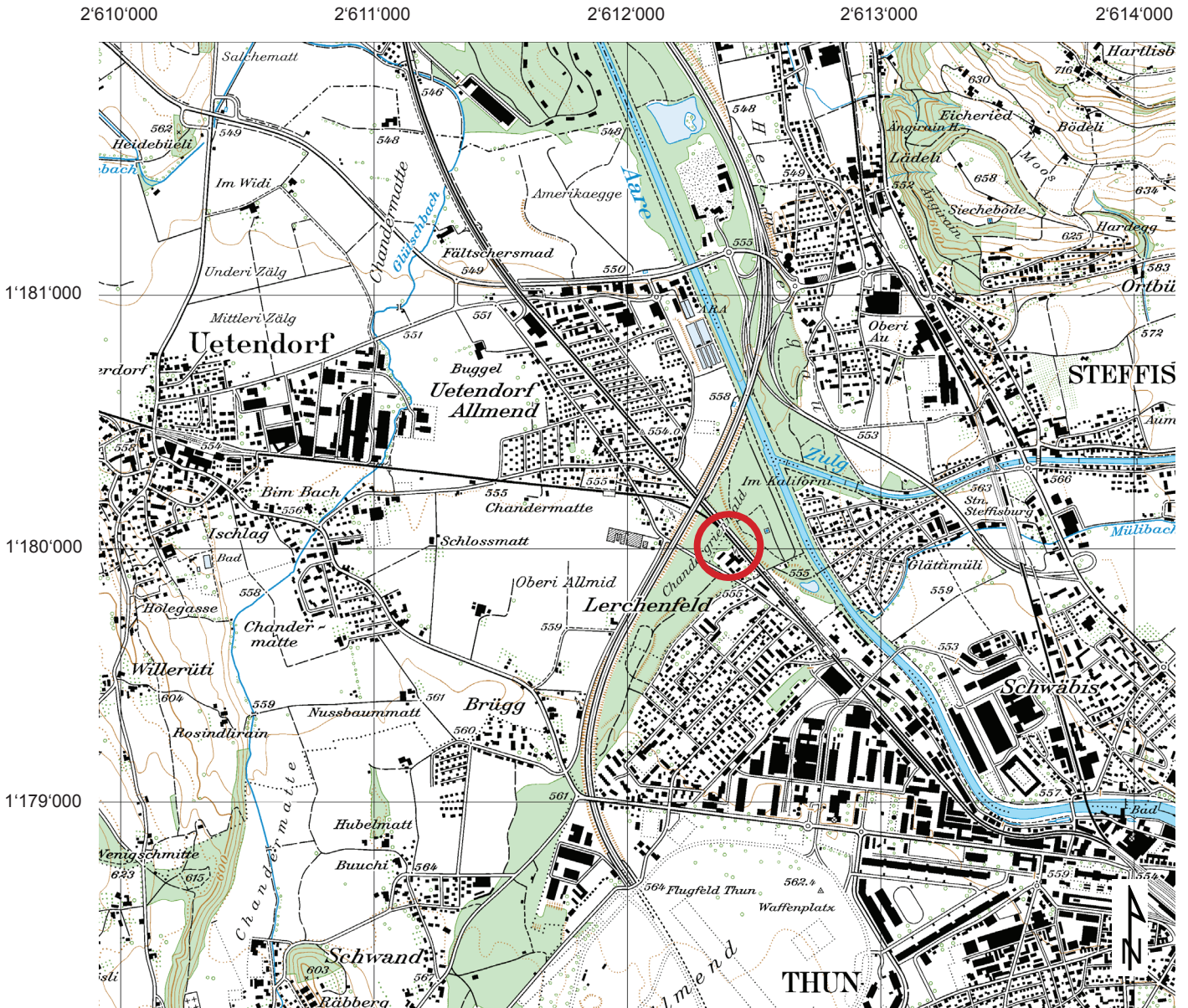
Telefonnummer .

E-Mail .

Ort, Datum .

Unterschrift, Stempel .

B2.1 Rodung Übersichtsplan



Legende



Bereich definitive Rodung
(2'612'400 / 1'180'000)

Gesuchsteller: Stadt Thun

Projekt: Überbauungsordnung
„Lerchenfeld Nord“

Hinweise



Wald

Massstab: 1:25'000



Gewässer

Datum: 13. November 2020

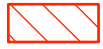
B21_Rodung_Übersicht.indd - gl/mo

BHP RAUMPLAN
Siedlung • Verkehr • Umwelt

BHP Raumplan AG • Fliederweg 10 • Postfach 575 • 3000 Bern 14
T 031 388 60 60 • F 031 388 60 69 • info@raumplan.ch • www.raumplan.ch

B2.2 Rodung Detailplan

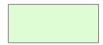
Legende



definitive Rodung

Bereich	Grundstück Nr.	Fläche in m ²
1	2792	915
2	3175	390
3	3175	283
4	2792	750
Total		2'338

Hinweise



Wald



Gebäude

Der Gesuchsteller
Stadt Thun

Der Projektverfasser
BHP Raumplan

Datum:

Datum:

Der Grundeigentümer
Metzgerschaft Berner Oberland

Datum:

Gesuchsteller: Stadt Thun

Projekt: Überbauungsordnung
"Lerchenfeld Nord"

Massstab: 1:500

Datum: 13. November 2020

B22_Rodung_Detailplan.vwx - gl, as

Chandergrienwald

275

1

2

3175

142

2792

138

152

3

144

4

1058

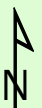
⊙

Chandergrienwald

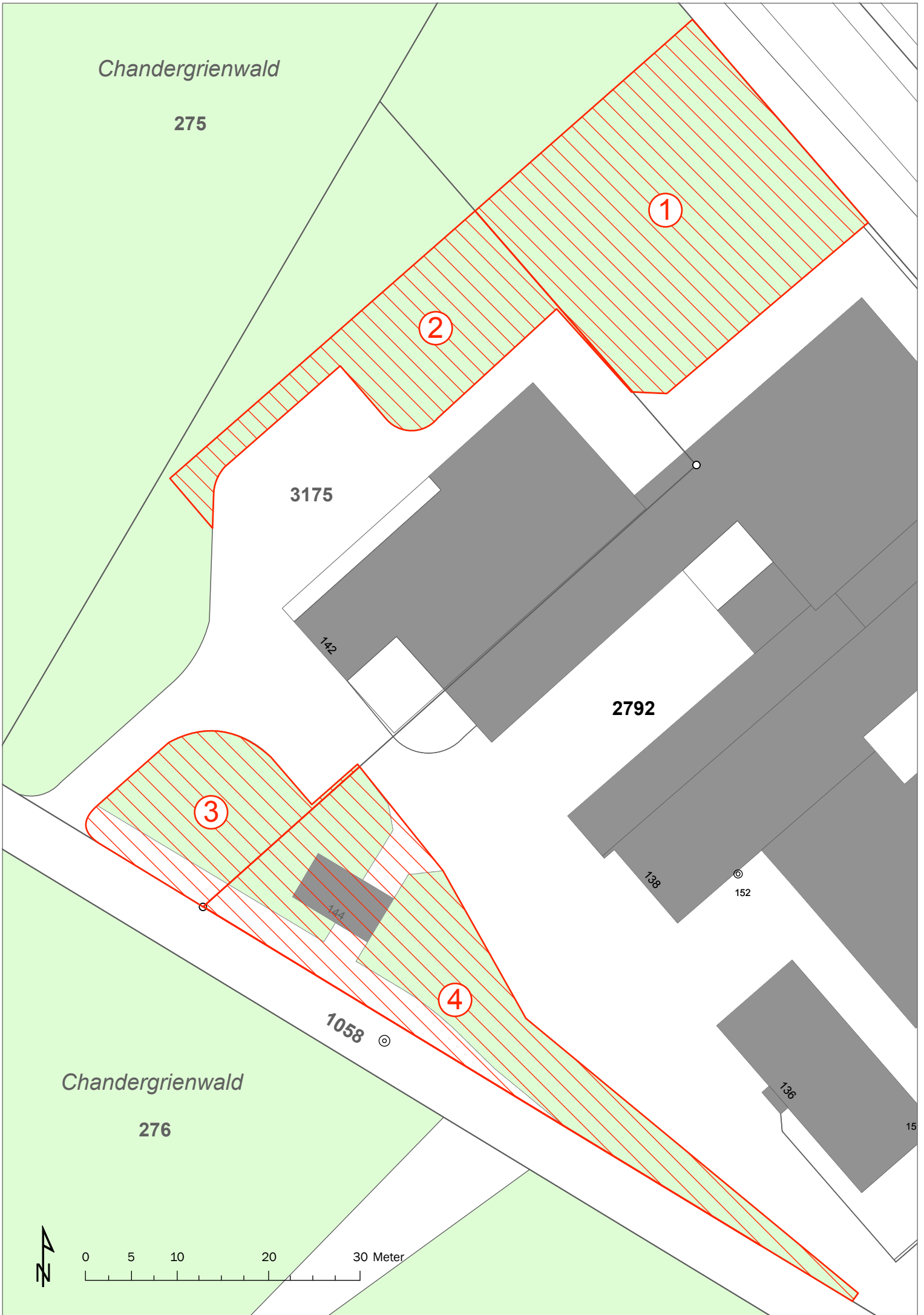
276

136

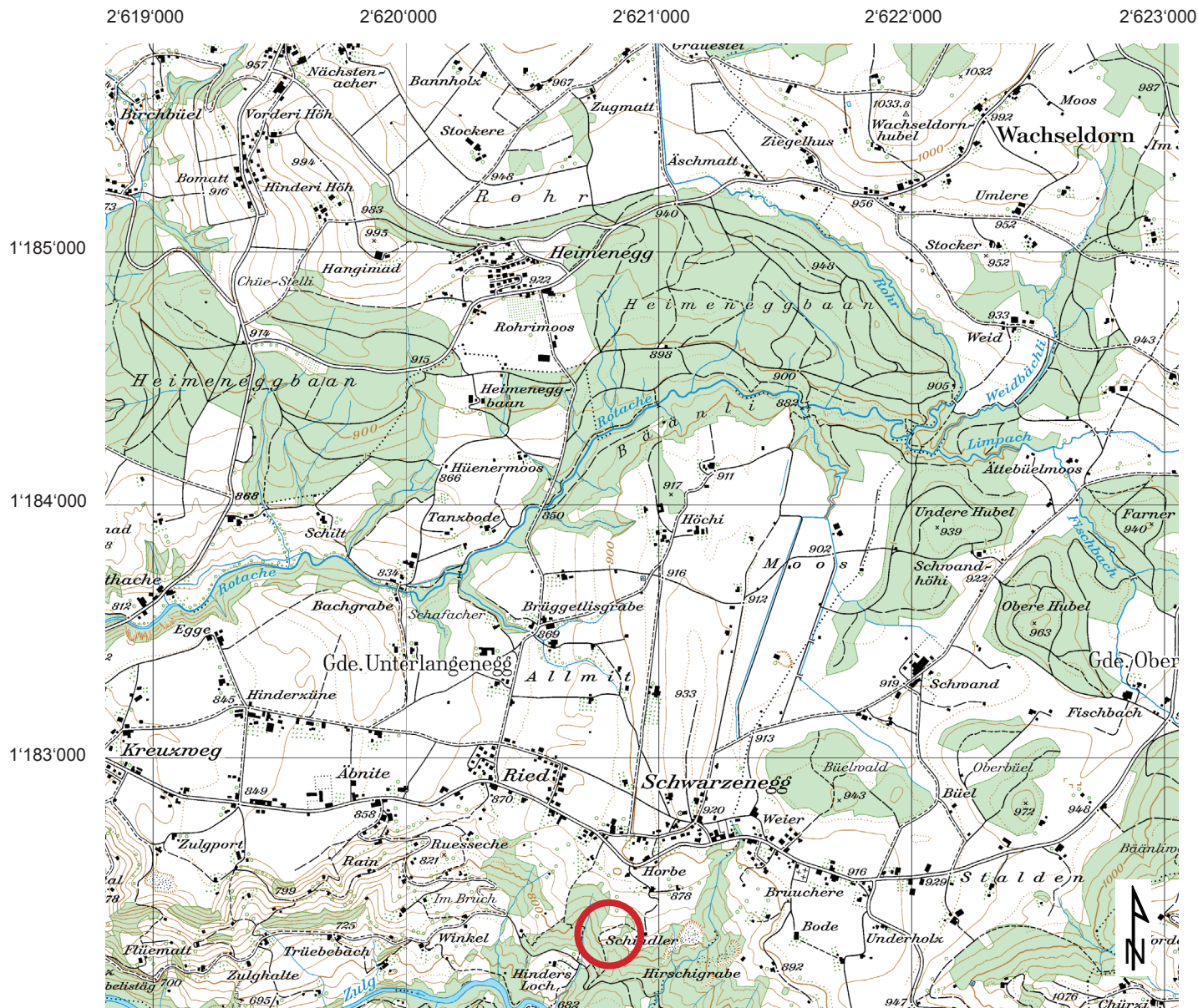
15



0 5 10 20 30 Meter



B3.1 Ersatzaufforstung Übersichtsplan



Legende



Ersatzaufforstungsfläche
(2'620'800 / 1'182'320)

Gesuchsteller: Stadt Thun

Projekt: Überbauungsordnung
„Lerchenfeld Nord“

Hinweise



Wald

Masstab: 1:25'000



Gewässer

Datum: 13. November 2020

B31_Aufforstung_Übersicht.indd - gl/mo

BHP RAUMPLAN
Siedlung • Verkehr • Umwelt

BHP Raumplan AG • Fliederweg 10 • Postfach 575 • 3000 Bern 14
T 031 388 60 60 • F 031 388 60 69 • info@raumplan.ch • www.raumplan.ch

B3.2 Ersatzaufforstung Detailplan

Legende



Ersatzaufforstungsfläche

Grundstück
Nr.

Fläche in m²

711

2'338

Hinweise



Wald

Der Gesuchsteller
Stadt Thun

Der Projektverfasser
BHP Raumplan

Datum:

Datum:

Der Grundeigentümer
Staatsforstbetrieb Bern

Datum:

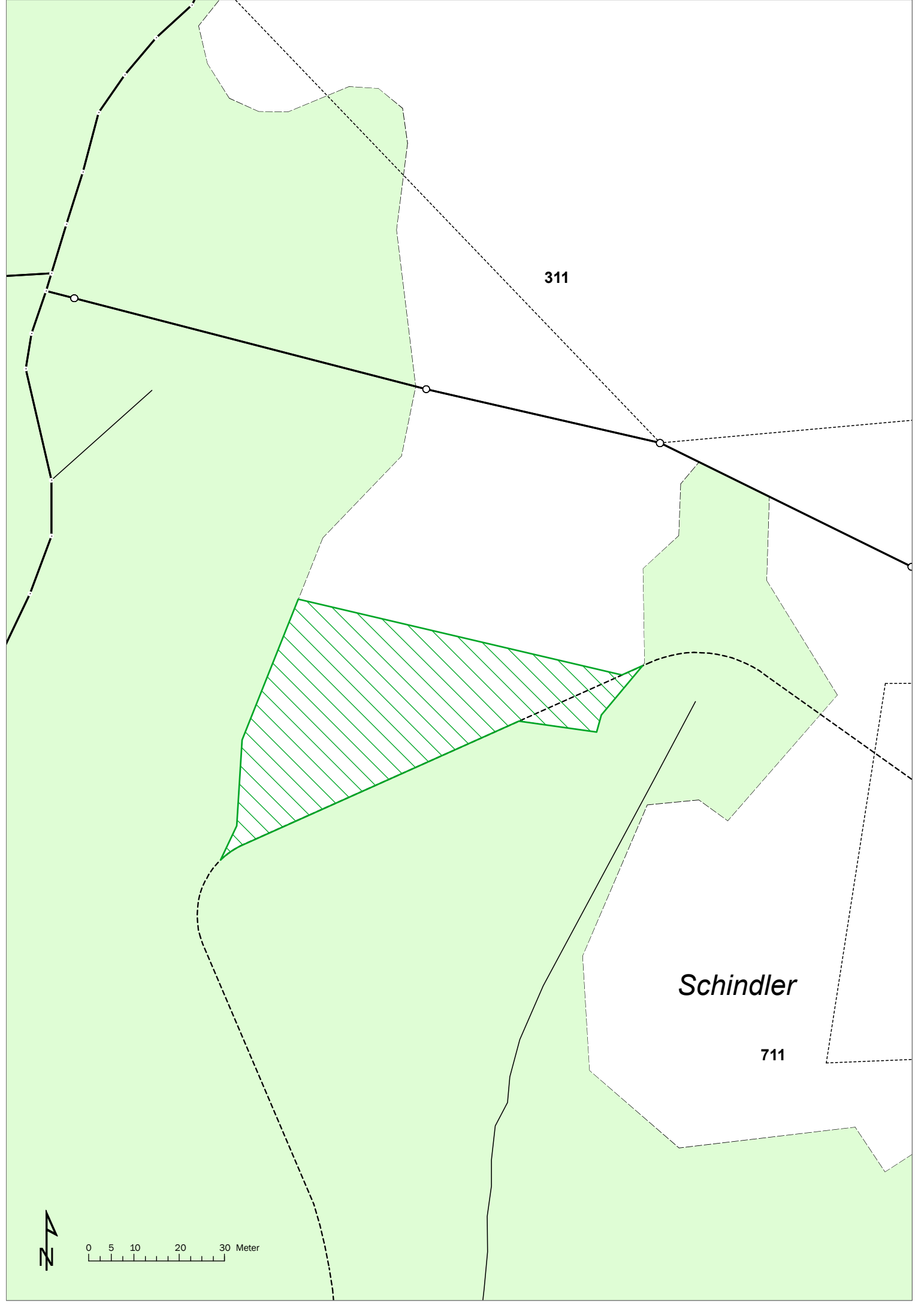
Gesuchsteller: Stadt Thun

Projekt: Überbauungsordnung
"Lerchenfeld Nord"

Massstab: 1:1000

Datum: 13. November 2020

B32_Aufforstung_Detailplan.vwx - gl, as



311

Schindler

711



0 5 10 20 30 Meter